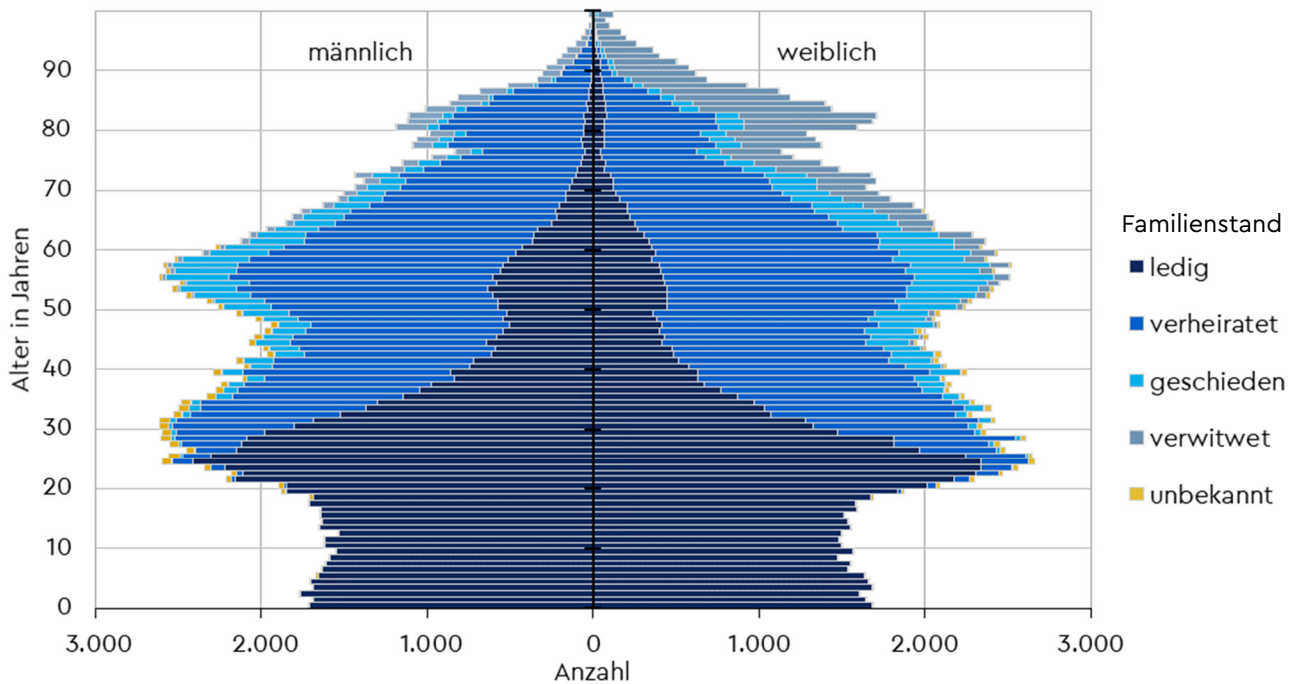


Bielefelds Bevölkerungsstruktur zum 31.12.2021 – Familienstand

Statistik kompakt beschäftigt sich in dieser Ausgabe mit einer Auswertung zur Anzahl der Bielefelder*innen nach Alter, Geschlecht und Familienstand zum 31.12.2021. Dabei wird ein Blick auf die Unterschiede zwischen den Stadtbezirken und die zeitliche Entwicklung der Zahlen geworfen. Der Familienstand alleine kann nicht die Vielfalt der Lebensformen beschreiben, dennoch ist er ein wertvoller und langfristig vergleichbarer Indikator. Zusätzlich zum Familienstand wird zum Schluss analysiert, welchen Familienstand Personen mit Kindern im Haushalt haben.

Die Bevölkerungspyramide in Abbildung 1 zeigt die Altersverteilung nach Geschlecht und Familienstand. Wie zu erwarten, sind die unter 30-jährigen Personen größtenteils noch ledig. Ab einem Alter von 36 Jahren ist der Familienstand der Verheirateten für über die Hälfte der Bielefelder*innen dominant und ab dem Alter von 87 Jahren die Anzahl der Verwitweten. Nachfolgend wird in der Darstellung vereinfachend der Familienstand der eingetragenen Lebenspartnerschaft zu verheiratet oder bei Trennung der Lebenspartnerschaft zu geschieden oder bei Tod eines der Lebenspartner*in zu verwitwet zugeordnet.

Abb. 1: Bevölkerungspyramide zum 31.12.2021 nach Familienstand in Bielefeld



Hinweise: Insgesamt sind 146 Personen im Alter 100 Jahren und älter bei dieser Darstellung nicht mehr abgebildet. Aufgrund der geringen Anzahl ohne Angabe des Geschlechts oder der Angabe divers werden diese Personen aus Datenschutzgründen nach überregionalem Standard zur Statistik auf männlich/weiblich aufgeteilt.

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Der Familienstand der Volljährigen ist in der nachfolgenden Tabelle 1 aufgeführt und zeigt, dass es zwischen den Stadtbezirken in Bielefeld Unterschiede bei der Verteilung des Familienstands gibt. Zentrumsnahe Stadtbezirke haben anteilig häufig mehr ledige Einwohner*innen als zentrumsfernere Stadtbezirke am Stadtrand von Bielefeld. Während im *Stadtbezirk Mitte* mit 47,6 Prozent der häufigste Familienstand ledig ist und dies im Vergleich der Stadtbezirke der höchste Anteil ist, wohnt im *Stadtbezirk Jöllenbeck* der geringste Anteil der Ledigen mit 26,6 Prozent. Der Anteil der Verheirateten unter den Erwachsenen ist demgegenüber im *Stadtbezirk Jöllenbeck* mit 56,5 Prozent am höchsten und im *Stadtbezirk Mitte* mit 35,6 Prozent am geringsten.

Tab. 1: Familienstand der Personen ab 18 Jahren in Prozent nach Stadtbezirken zum 31.12.2021 in Bielefeld

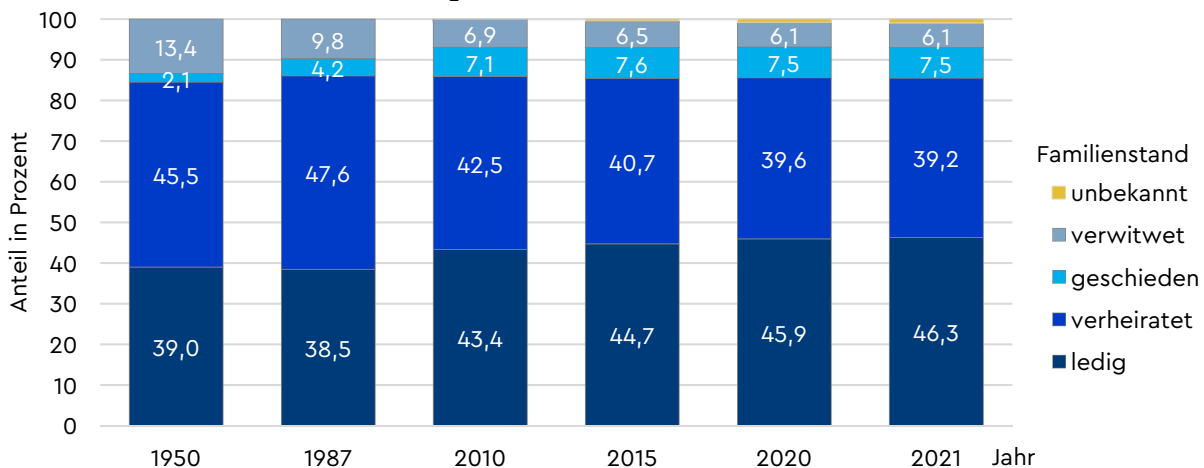
Familienstand/ Stadtbezirk	Mitte	Schil- desche	Gadder- baum	Brack- wede	Dorn- berg	Jöll- en- beck	Heepen	Stieg- horst	Senne- stadt	Senne
ledig	47,6	39,1	44,0	30,0	33,4	26,6	27,6	29,3	27,7	26,9
verheiratet	35,6	43,4	40,2	51,0	50,6	56,5	54,9	52,9	52,9	56,0
verwitwet	5,6	7,6	5,6	8,0	7,3	8,4	8,0	8,1	8,9	7,7
geschieden	9,5	9,0	9,5	9,8	8,4	8,0	8,6	8,9	9,3	8,8
unbekannt	1,7	0,8	0,6	1,2	0,4	0,5	0,8	0,8	1,2	0,5

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

In Deutschland zeigt sich in den letzten Jahrzehnten eine größere Vielfalt der Lebensformen. Dennoch ist nach wie vor auch in Bielefeld der größte Anteil der Personen in der Mitte des Lebens verheiratet und lebt in einer Familie mit Kindern. Während die Familie aus einem verheirateten Paar mit Kind(ern) als klassisches Modell für Familie weiterhin typisch ist, nahm der Anteil der Alleinlebenden, der nichtehelichen Lebensgemeinschaften, der Alleinerziehenden und anderer Lebensformen zu. Dennoch sagt dies nicht direkt etwas über die Bedeutung von Familie aus, sondern eher, dass die Formen des Zusammenlebens vielfältiger geworden sind, wenn in der Wissenschaft von der sogenannten Pluralisierung der Lebensformen gesprochen wird.

Ist auch ein Wandel der Familienformen in Bielefeld zu beobachten? Nach Abbildung 2 zeigt sich eine Entwicklung hin zu mehr ledigen Personen in der Gesamtbevölkerung und einer Abnahme des Anteils der verheirateten Personen. Waren 1950 noch 45,5 Prozent der Personen verheiratet und 39,0 Prozent ledig, sind Ende 2021 39,2 Prozent verheiratet und 46,3 Prozent ledig. Der Anteil der Geschiedenen und Verwitweten hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Bei der Interpretation dieser Zahlen ist jedoch darauf hinzuweisen, dass sich auch die Altersstruktur über die Jahre verändert hat und so auch gegenläufige Einflussfaktoren in die Daten einfließen. So nahm der Anteil an älteren Personen (häufiger verwitwet oder alleinlebend) im Zeitverlauf zu und der Anteil der Kinder (häufiger in Haushalten mit verheirateten Eltern) ab. Dennoch ist trotz Anstieg der Einwohnerzahl insgesamt die jährliche Anzahl der Eheschließungen in den letzten Jahrzehnten zurückgegangen (Jahresdurchschnitt der Eheschließungen nach eigenen Berechnungen mit Daten von IT.NRW in den 1990er Jahren: 1.791; 2000er: 1.520 und 2010er: 1.368).

Abb. 2: Familienstand in Prozent nach ausgewählten Jahren in Bielefeld



Quelle: Statistisches Jahrbuch der Stadt Bielefeld zum Jahr 1950, IT.NRW zum Zensus 1987, ab dem Jahr 2010 Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld jeweils zum 31.12. des jeweiligen Jahres; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Familiendemographische Trends können ebenfalls über die zeitliche Entwicklung des Anteils der Haushalte mit Kindern nach Familienformen betrachtet werden. Die Auswertung des Einwohnermelderegisters von Bielefeld zeigt, ob die Gründung einer Familie mit Kindern eng mit einer Heirat der Eltern verbunden ist. Zwischen Ende des Jahres 2015 und 2021 ist zu sehen, dass der Anteil der Personen mit Kindern im Haushalt zuletzt relativ konstant blieb. Ende 2021 hatten 16,4 Prozent (Ende 2015 16,0 Prozent) der ledigen Personen zwischen 18 und 50 Jahren Kinder unter 18 Jahren im Haushalt. Demgegenüber hatten 72,7 Prozent (Ende 2015 69,6 Prozent) der Verheirateten auch mindestens ein Kind im eigenen Haushalt leben. Demgegenüber steht ein Anteil von 37,7 Prozent von Personen mit Kindern im Haushalt, die Ende 2021 geschieden waren (Ende 2015 36,6 Prozent). Daraus kann abgeleitet werden, dass die Familiengründung weiter am häufigsten mit der Heirat von Paaren verbunden ist.

Nimmt die Bedeutung bestimmter Familienformen im Zeitverlauf ab oder gibt es eher Anlass nicht nur nach dem Familienstand von Personen zu schauen, sondern wer tatsächlich zusammenlebt? Informationen zum Familienstand sind, wie in dieser Ausgabe gezeigt wurde, vielfältig und können nur über eine differenzierte Betrachtung z.B. nach Alter, Geschlecht und weiteren Informationen, wie zu den Haushalts- und Lebensformen in einen Kontext gesetzt werden. So sind weiterführende Auswertungen, wie zu den [Alleinerziehenden](#) oder Haushalten mit Kinder lohnend.

Hinweise: In der anhängenden PDF-Datei sind Bevölkerungsdaten für Stadtbezirke, Statistische Bezirke und Statistische Raumeinheiten im Excel-Format verfügbar. Im Adobe-Reader wird die Datei z. B. unter „Anzeige -> Anlage“ aufgeführt.

Weitere Hinweise:

- Statistik Bielefeld interaktiv: <https://anwendungen.bielefeld.de/BielefeldInteraktiv/>
- Alleinerziehende in Bielefeld: <https://www.bielefeld.de/projekt-alleinerziehende>
- Open-Data-Portal von Bielefeld: <https://open-data.de/dataset/kategorie/bevoelkerung>
- Landesdatenbank von IT.NRW: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/>